EVP Evangelische Volkspartei

EVP INFO

Evangelische Volkspartei www.evp-bl.ch Ausgabe 2 /2016

Etwas zum E...

Jesus ist grosszügig!

Was steht in Hebräer 4, 14 – 16 dazu? Vers 14:
„Wir wollen an der Wahrheit festhalten, zu der wir uns bekennen."
Ich habe mich als Christ, an wichtigen und richtigen Orten zum Glauben an Christus bekannt. Auch als Politiker in der EVP Baselland und im Landrat als Mitglied in der Fraktion, damals noch mit der SVP. Fritz Graf, Bauer von Sissach und Vater der grünen NR Maja Graf fragte mich einmal: „Warum bist du eigentlich bei der Evangelischen Volkspartei!" Ich sagte ihm: „Weil ich mich als Christ in dieser Partei wohl fühle und wir kein Parteiengezänk haben und ich mich mit Gleichgesinnten aussprechen kann. Er hat das verstanden und mir recht gegeben!
Da habe ich mich also als Christ bekannt, das war notwendig in dieser Situation.

„Denn wir haben einen Obersten Priester, der in unmittelbarer Nähe zu Gott ist, das ist Jesus der Sohn Gottes!
Das ist die Wahrheit, an der wir uns in jeder Lage festhalten dürfen; einen kennen, der ganz nah bei Gott ist. Das ist doch ganz wichtig für unser Leben.
Der wichtigste Vers ist der Vers 15:
Er gehört nicht zu denen, die kein Verständnis für unsere Schwächen haben. Im Gegenteil, unser Oberster Priester wurde genau wie wir auf die Probe gestellt, und blieb doch ohne Sünde.

Jesus ist grosszügig ! Er hat Verständnis! Ich habe das selbst erlebt!
Er steht immer wieder zu mir! Auch wenn ich kein Superchrist bin.
Ich lese nicht jeden Tag in der Bibel! Ich bete nicht jeden Tag! Ich gehe auch nicht jeden Sonntag in die Kirche! Trotzdem steht Jesus zu mir! Er gibt mir auch ab und zu einen Auftrag! Kürzlich musste ich einem jungen Pfarrer etwas sagen über seine berufliche Zukunft! So einen Auftrag erledigen ist nicht immer einfach. Doch nachher kommt eine grosse Befriedigung. Weil ich etwas für Christus tun konnte! Ihm sind ja

Was ich noch sagen wollte...

Einheit und Dankbarkeit

Einheit heisst nicht Gleichheit.
Diese Aussage ist mir in der Auseinandersetzung mit diesem Thema sehr wichtig. Als wehrpflichtigem Bürger wurde mir der Begriff „Einheit" ziemlich vermiest: Alles musste „einheitlich" sein; von der Plankenordnung über die Kabelrollen bis zum Jassen im Ausgang. Was nicht der Einheit entsprach, musste korrigiert werden, wurde gemassregelt oder ausgegrenzt. Es ging also um Gleichschaltung – nicht um Einheit. In autoritären Regimes geht es genau darum. Mit Druck und Gewalt wird die Bevölkerung gleich geschaltet.
Eine Einheit ist etwas anderes – hat eine andere Qualität. In der EVP sind wir uns einig, dass die christlichen Lebenswerte für uns das höchste Gut darstellen. Dies gibt uns Einheit. Mit diesem Hintergrund können wir Andersdenkende respektieren und auch Unterschiede in den eigenen Reihen akzeptieren. Vielfältigkeit in der Einheit ist möglich.
Dankbarkeit
In dieser Haltung sind wir dankbar dafür, was wir erreicht haben. Wir sind dankbar, dass wir als kleine Partei in der Schweiz, in Kanton und Gemeinde unsere Meinung jederzeit äussern dürfen und deswegen nicht diskriminiert oder bedroht werden, was in andern Ländern leider keineswegs selbstverständlich ist. Unsere vier Landrätinnen/Landräte sind in der Fraktion mit den Grünen gut aufgehoben. Sie dürfen dort ihre Entscheidungen frei treffen und vertreten. Im Landrat haben wir eine geachtete Stimme. Wir sind eingebunden in die EVP Schweiz, aber werden nicht gegängelt. Und wir sind allen Mitgliedern dankbar, wie sie sich für unsere Partei einsetzen.

Urs von Bidder, Kantonalpräsident

die Hände gebunden. **Er braucht uns. Dich und mich** für seine Aufträge**!**
Da merke ich, dass Jesus zu mir steht, mit all meinen Schwächen!
Ist das nicht wunderbar. Christus setzt keinen Druck auf. Er nimmt uns an, wie wir sind! Auch wir dürfen grosszügig mit andern Christen sein.

Vers 16: *Darum wollen wir mit Zuversicht vor den Thron treten, auf dem die Gnade regiert. Dort werden wir immer, wenn wir Hilfe brauchen, Liebe und Erbarmen finden.*

Dieser Vers hat mich begeistert! Ist das nicht wunderbar? Grossartig, was da geschrieben steht! Meine Mutter sagte mir einmal als sie um die 90 Jahre alt war:„Ich denke jeden Tag einmal ans Sterben und dass ich vor Gott stehen werde nach dem Tod!“ Ich komme langsam auch zu diesem Alter und stehe näher am Tod als auch schon. Dann ist dieser Versabschnitt plötzlich so wichtig! *„Darum wollen wir mit Zuversicht vor den Thron treten... Dort werden wir immer, wenn wir Hilfe brauchen, Liebe und Erbarmen finden.“*

Theo Weller

Rücktritt nach 15 Jahren!

Theo Weller war seit 2001 im Redaktionsteam und hat während der langen Zeit mit verschiedenen Personen zusammengearbeitet. Wenn er alle Berichte zählen würde, die er geschrieben hat, gäbe das eine beachtliche Anzahl! Oft hat Theo den Text «Etwas zum E» verfasst und eindrückliche und ermutigende Worte weitergegeben. Ihm war es wichtig, dass die Texte verständlich verfasst wurden. Da war auch sein kritisches Hinsehen hilfreich. Er hat es verstanden, Leute auch ausserhalb dem Redaktionsteam zum Schreiben zu motivieren oder sogar als Mitglieder zu gewinnen. Viele Jahre durfte das Team die Gastfreundschaft von Elsy und Theo in Muttenz geniessen. Theo hat jeweils zu Beginn der Sitzung eine Besinnung vorbereitet, was sich positiv auf die anschliessende Besprechung und Vorbereitung des EVP-Info auswirkte: Nach einer Stunde war jeweils klar, wie das nächste Info aussehen wird. Theo hat u. a. mit seiner humorvollen und kooperativen Art zu einer guten Zusammenarbeit beigetragen. Das Redaktionsteam dankt Theo Weller für seinen jahrelangen, kompetenten und engagierten Einsatz. Es lässt Theo mit einem «lachenden und einem weinenden Auge» gehen. Lachend, weil er und Elsy noch etliche Projekte angehen und weiterhin auch ihre vier Enkel geniessen werden! Das Redaktionsteam wünscht ihnen alles Gute, viele schöne Momente und Gottes Segen für all das, was noch bevorsteht!

Elisabeth Augstburger

Dorothée Dyck

Ein grosses Dankeschön!

Regelmässig gab es Reaktionen, wie gut und ansprechend das EVP-Info gestaltet ist. Das war jeweils der Arbeit von Dorothée Dyck zu verdanken! Während fünf Jahren war sie für das Layout des Infos zuständig, das mit einem grossen zeitlichen Aufwand verbunden war. Es ging u. a. auch darum, verschiedene Termine einzuhalten, damit das Info den Mitgliedern und Freunden rechtzeitig zugestellt werden konnte. Dorothée hat mit Kompetenz und Kreativität viele Stunden für das Info eingesetzt trotz zahlreicher anderer Tätigkeiten. Dorothée hat sich nun entschieden, diese Arbeit abzugeben, und sich anderen Aufgaben zu widmen. Wir danken Dorothée Dyck herzlich für ihren jahrelangen sehr engagierten, zuverlässigen Einsatz und die gute Zusammenarbeit mit dem Redaktionsteam. Wir haben Dorothée anlässlich der Generalversammlung vom 10. Mai bereits verabschiedet und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und Gottes reichen Segen. Priska Jaberg hat sich spontan entschieden, die Arbeit von Dorothée zu übernehmen, bis jemand anders gefunden ist. Das ist für uns ein Geschenk! Ein Dankeschön geht deshalb auch an Priska. Wir wünschen ihr viel Kraft und Freude mit der zusätzlichen Arbeit.

Elisabeth Augstburger

Einigkeit und Uneinigkeit im Landrat

Man ist sich nicht immer eins. Wir kennen das alle. Uneinig sein fordert heraus, Stellung zu beziehen und zur eigenen Meinung zu stehen. Im Landrat waren sich alle Parteien einig, dass die Kaufmännische Vorbereitungsschule (KVS) nicht abgeschafft werden darf. Bei der Abstimmung gab es keine Gegenstimme. Da es sich um eine nichtformulierte Initiative handelte, entschieden auch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

EVP-INFO www.evp-bl.ch Ausgabe 2/2016

Bild zVg von der Volksstimme

darüber. Anders war es bei der parlamentarischen Initiative, ob der Lehrplan 21 vom Landrat beschlossen werden soll oder nicht. Diese war sehr bestritten. Die Initiative benötigte eine Änderung im Bildungsgesetz. Sie wurde im Landrat beschlossen, jedoch nicht mit einer 4/5-Mehrheit. Deshalb kam es zur Volksabstimmung. Solch eine Abstimmung kostet den Kanton jeweils mehrere zehntausend Franken. Ein Betrag, der auch anders eingesetzt werden kann. Ausserdem gibt es für die Parteien jeweils einen beachtlichen Aufwand wie Abstimmungsmaterial organisieren und Parteiversammlungen mit Referentinnen und Referenten planen. Es ist richtig und wichtig, dass die Bevölkerung mitbestimmen kann, was ein Privileg ist in unserem Land. Es kann aber von Vorteil sein, eine 4/5-Mehrheit zu erreichen. Das Volk braucht sich allenfalls nicht mit solch einer grossen Anzahl Themen zu befassen, wie z. B. bei der letzten Volksabstimmung. Ab-schliessend ist es mir wichtig zu betonen, dass wir als EVP im Landrat jeder Person Wertschätzung und Respekt entgegenbringen wollen, unabhängig davon, was sie für eine Meinung vertritt.
Die EVP-Landrätinnen, der EVP-Landrat
siehe auch ***www.evp-bl.ch***

Rücktritt von Daniel Kaderli

Nach sechseinhalb Jahren tritt Daniel Kaderli aus der Redaktionskommission zurück. Daniel hat eine grosse Begabung im Verfassen von Texten, war er doch 15 Jahre Redaktor einer Zunftzeitung in Basel. Wenn es zum Beispiel darum ging, wer mit einer Person ein Interview machen sollte, war Daniel die geeignete Person! Er wusste jeweils genau, was die Leserinnen und Leser interessiert und formulierte entsprechende Fragen. Die eine oder andere Frage war auch humorvoll und regte zum Schmunzeln an. Er schrieb oft Berichte über unsere Partei- und Generalversammlungen und ergänzte sie mit Fotos, die er während den Anlässen machte. Daniel hat sich entschieden,

Daniel Kaderli

zurückzutreten, was die Kommission sehr bedauert. Er wird sich vor allem der Sektionsarbeit im Leimental widmen, wo es ihn ebenfalls braucht! Er engagierte sich in den fast sieben Jahren neben anderen Parteiarbeiten viele Stunden für das EVP-Info. Daniel wird Spuren hinterlassen und auch eine grosse Lücke, die es zu schliessen gilt! Wir danken Daniel Kaderli herzlich für sein grosses langjähriges Engagement und die gute Zusammenarbeit, die sehr angenehm und bereichernd war. Wir wünschen ihm für seine weiteren Tätigkeiten, besonders auch als Gemeinderat von Biel-Benken, viel Freude, Gottes reichen Segen und gutes Gelingen bei allem, was er angehen wird!

Elisabeth Augstburger

Termine 2016

EVP BL
19.08.16 Parteiversammlung

EVP Schweiz
25.09.16 Eidg. Volksabstimmung
01.10.16 DV und ZV

Darum bin ich in der EVP:

Heute mit Hans Eglin

Ich bin in der EVP, weil sich dort Leute versammeln mit ähnlichen Werthaltungen wie ich. Über Abstimmungsvorlagen fühle ich mich darum von der EVP sehr gut informiert.

Aufruf zur Mitarbeit im Redaktionsteam

Die letzte Redaktions-Sitzung bei Theo und Elsy Weller. Nochmals herzlichen Dank für die Gastfreundschaft und Theo, für dein langjähriges Leiten der Redaktions-Sitzungen.
Das Redaktionsteam sucht dringend neue Mitglieder. Wenn du Freude und Zeit hast, dich angesprochen fühlst, dann melde dich doch bei Priska Jaberg auf dem Sekretariat. Wir freuen uns auf Dich!
Auf dem Bild fehlt Daniel Kaderli.

AZB
4002 Basel

IMPRESSUM

Redaktion	Elisabeth Augstburger (ea), Liestal, elisabeth-augstburger@gmx.ch Priska Jaberg-Zeller (pj), Bubendorf, sekretariat@evp-bl.ch Daniel Kaderli (dk), Biel-Benken, dkaderli@epost.ch Marianne Nyfeler Blaser (mn), Binningen, nyfelerblaser@breitband.ch Theo Weller (tw), Muttenz, theo.weller@muttenznet.ch
Red. & Satz: ***Techn. Unterstützung***	Dorothée Dyck-Baumann (dd), Reigoldswil, dyck@bluewin.ch
Redaktionsschluss	für die Ausgabe 3/2016: 31.07.2016
Druck	Buchdruckerei Lüdin AG Binningen
Auflage	2450 Exemplare
Jahresabonnement	CHF 10.-- (PC40-6168-5)
Anschrift	EVP BL Sekretariat, Goldbergstrasse 3, 4416 Bubendorf Telefon 079 137 88 75, sekretariat@evp-bl.ch
Homepage	www.evp-bl.ch